

1. Einleitung
2. Arbeitsgruppen
 - 2.1 Kultur und Sprache
 - 2.2 Natur und Landschaft
 - 2.3 Publikationen
 - 2.4 Veranstaltungen
 - 2.5 Kommunikation
3. Vereinsorganisation
 - 3.1 Mitglieder
 - 3.2 Vorstand
 - 3.3 Geschäftsstelle
 - 3.4 Finanzen
4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg
 - 4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung
 - 4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen
 - 4.3 Einsprachen und Beschwerden
5. Medienarbeit
6. Mitgliederversammlung 2022
7. Dank

Tafers/Freiburg, im September 2023
Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Wieder liegt ein Vereinsjahr hinter uns. Es war das sechste unseres jungen/alten Vereins. Höhepunkte waren die Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 2022 in Schmitten und die Verleihung des Deutschfreiburger Landschaftspreises am 17. Juni 2023 an Jean-Pierre Anderegg. Eine grössere Herausforderung stellte der Wechsel der Geschäftsstelle von der Gestina AG in Freiburg zum Verein Ritec in Villars-sur-Glâne dar.

Was im abgelaufenen Vereinsjahr sonst noch alles gelaufen ist, darüber soll in den nachfolgenden Kapiteln berichtet werden.

2. Arbeitsgruppen

Die vielfältigen Aufgaben wurden zu einem grossen Teil von den fünf bewährten Arbeitsgruppen wahrgenommen. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy und mit dem Vorstandsmitglied Isabelle Baeriswyl hat sich schwerpunktmässig mit den folgenden Themen und Geschäften befasst:

Va Gschücht zù Gschücht

Die zur Tradition gewordene Veranstaltungsreihe fand am 23. November 2022 an der Universität in Freiburg ihre Fortsetzung. Die zwei Autorinnen Sarah Gobran und Fränzi Kern-Egger und die beiden Autoren Bernard Waeber und Jean-Claude Goldschmid lasen Texte zum Thema „Wenn iis gwüsst hetti“. Gut 20 Personen waren anwesend. Den irrealen Bedingungssatz sagen und denken wir sehr oft, obwohl wir zu diesem Zeitpunkt den Lauf der Dinge nicht mehr beeinflussen, das Leben nicht ändern und nichts mehr abwenden können. Ob wir wirklich anders gehandelt hätten, wenn wir es gewusst hätten, und ob wir aus diesen sich wiederholenden Situationen etwas lernen, sei dahingestellt. Die vier Vorlesenden haben das Thema sehr unterschiedlich und spannend interpretiert, die meisten Beiträge wiesen stark biographische Züge auf.

Seisler Mundart

Am 7. November 2022 nahm Claudine Brohy in Tafers am gut besuchten «MäntigsApéro» von Radio DRS BE/FR/VS zur Seisler Mundart teil.

Kultur und Zweisprachigkeit

Schliesslich engagierte sich die Arbeitsgruppe bei den Vorarbeiten für ein neues kantonales Kulturgesetz und in der Sprachenkommission der Stadt Freiburg sowie zusammen mit zielverwandten Vereinen für sprachpolitische Themen (s. Ziff. 4.1).

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Isabelle Baeriswyl und mit den Vorstandsmitgliedern Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz sowie mehreren

Vereinsmitgliedern hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden Themen befasst:

Landschaftspreis

Am Samstag, 17. Juni 2023, fand in Ried bei Kerzers die Verleihung des mit CHF 10'000 dotierten Deutschfreiburger Landschaftspreises 2023 statt. Der Preisträger, Jean-Pierre Anderegg aus Freiburg, wurde für sein langjähriges Engagement und seine grossen Verdienste für das baukulturelle Erbe und die naturnahe Landschaft Deutschfreiburgs geehrt. Bei schönstem Frühsommerwetter fanden sich gut 70 Personen in Ried bei Kerzers ein, um der Ehrung von Jean-Pierre Anderegg beizuwohnen. In ihrer Laudatio gab seine langjährige berufliche Weggefährtin Marianne Progin einen Einblick in sein vielfältiges Wirken. Der Preisträger bedankte sich für die ihm erfahrene Ehre und gab bekannt, dass er mit dem Preisgeld einen Fonds schaffen will, um Schulklassen, die sich für die gebaute Umwelt engagieren wollen, und Private zu unterstützen, die gefährdete historische Bauten instand stellen wollen. Ein kurzer Rundgang durchs Dorf mit dem Preisträger, ein feiner Apéro und Musik mit Pascale Etter rundeten den Anlass ab.

Workshop zum Thema Nachhaltigkeit

Rund 25 Personen trafen sich am 26. Mai 2023 im Begegnungszentrum in Düringen zu einem World-Café, um der Frage nachzugehen, wie nachhaltig Deutschfreiburg ist und wie KUND in diesem Bereich tätig werden soll. Unter der Leitung eines professionellen Moderators wurde in Gruppen diskutiert und zahlreiche Ideen wurden zusammengetragen zu den Themen Mobilität – Energie, Ernährung – Konsum, Wohnen – Raum, Freizeit – Tourismus. – Sport sowie Kreislaufwirtschaft – Abfall. Nach einer ersten Rückmeldung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird nun die Arbeitsgruppe definieren, wie es weitergeht und in welcher Form sich KUND in Zukunft im Bereich Nachhaltigkeit engagieren soll.

Weitere Schwerpunkte im Bereich Natur und Landschaft waren das Engagement im Ecoforum Fribourg-Freiburg, einem Zusammenschluss der in den Bereichen Natur und Landschaft, Denkmalpflege und Ortsbildschutz sowie nachhaltige Mobilität engagierten Organisationen, sowie der Breccaschlund. Dieser ist für KUND seit jeher eine besondere Region, deren Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Im Vereinsjahr betraf dies die Weiterverfolgung der Projektierungsarbeiten zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen sowie die Vorbereitung eines – nicht nur für jungen Leserinnen und Leser gedachten – Kinderbuches durch die Arbeitsgruppe Publikationen.

2.3 Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen unter der Leitung von Pascal Aebischer und mit den Vorstandsmitgliedern Claudine Brohy und Clare D’Dea sowie dem Ehrenmitglied Charly Folly hat sich intensiv mit mehreren Publikationen befasst:

Sensler Familiennamen

Unter dem Titel «Von Aeby bis Zosso. Entstehung, Bedeutung und Verbreitung der Sensler Familiennamen» ist im November 2022 die von unserem Ehrenpräsidenten Beat Hayoz verfasste Jahrespublikation für das Vereinsjahr 2022/23 herausgekommen. Zu gut 170 Sensler Familiennamen, deren Bürgerecht bereits seit der Zeit vor 1800 besteht, ist viel Interessantes und Unbekanntes zu erfahren. Die als Band 3 der Neuen Freiburger Bibliothek

(NFB) bzw. Band 86 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde (DBH) erschienene Publikation erfreute sich einer grossen Nachfrage, welche weiter anhält.

Die Jahrespublikation 2023/24

Im Frühjahr 2024 wird die nächste Jahrespublikation herauskommen. Es handelt sich um ein Kinderbuch, das im Breccaschlund spielt und auf altersgerechte Art, in Form einer Geschichte, Wissenswertes über diese Landschaft von nationaler Bedeutung vermittelt – aber auch Erwachsenen Informationen bietet. Die Arbeitsgruppe versucht sich gleich selbst als Autorenkollektiv, wobei vor allem Claudine Brohy sich bei der redaktionellen Umsetzung der Ideen auszeichnet. Als Illustratorin wird Adèle Dafflon das Bilderbuch prägen. Die Stadtfreiburgerin mit ihrem eigenen Stil verfügt über ein Diplom der École Supérieure des Arts Saint-Luc in Lüttich (Belgien) und bringt Erfahrungen in der Illustration von Kinderbüchern mit.

Die Projekte für die kommenden Jahre

Die Arbeitsgruppe arbeitet parallel an den Jahrespublikationen für die späteren Vereinsjahre. Sie reichen vom vielschichtigen Thema Alkohol in Deutschfreiburg über eine reich bebilderte Publikation über Deutschfreiburger Flurnamen bis hin zu ersten Überlegungen zum Hundertjahrjubiläum des Vereins, wurde doch der KUND-Vorgänger HKV (Deutschfreiburger Heimatkundeverein) im Jahr 2026 gegründet.

Als weitere Publikation sei hier die Nr. 38 der Freiburger Notizen erwähnt (s. Ziff. 2.5).

Schliesslich haben wir erste Überlegungen für eine Optimierung des Vertriebs unserer Publikationen via den nationalen Buchhandel sowie die regionalen Buchhandlungen und Museen angestellt.

2.4 Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Michelle Stirnimann und mit den Vorstandsmitgliedern Romy Lutz und Maria Riedo hat für das Vereinsjahr 2022/23 ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt:

Die erste Veranstaltung des neuen Vereinsjahres führte uns thematisch nach Schmitten, und doch war der Treffpunkt unserer Veranstaltung in Tafers. Am 21. November 1922 trennte sich Schmitten von Düdingen und wurde zu einer eigenständigen Gemeinde. Zu Ehren dieses 100-Jahre-Jubiläums widmete das Sensler Museum seine Herbstausstellung 2022 der Gemeinde Schmitten und lud unter dem Motto «*Schmitte chünt hundert*» ein, die Geschichte der Gemeinde und ihrer Entstehung zu entdecken. Eine kleine Gruppe von interessierten Vereinsmitgliedern traf sich am Samstag, 15. Oktober 2022, im Museum zu einer privaten Führung durch Ehrenmitglied Trudi Schneuwly, welche an der Planung der Ausstellung massgeblich beteiligt war. Am Schluss der Veranstaltung blieb die Frage offen, ob angesichts der heute gegenteiligen Entwicklung mit Gemeindefusionen eine Trennung von Schmitten und Düdingen wohl noch durchgeführt würde.

Im Zentrum der Veranstaltung vom 28. Januar 2023 stand die Gemeinde Jaun. Gut 30 Zuhörerinnen und Zuhörer durften zwei sehr persönliche und spannende Vorträge von zwei "Ur-Jaunern" mitverfolgen. Alfons Jaggi, ehemaliger Posthalter von Im Fang und langjähriger

Verantwortlicher im Lawinendienst der Gemeinde, nahm die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Entwicklung des Lawinendienstes in der Gemeinde Jaun. Er berichtete über Gefahren und alpine Rettung in der Gemeinde, wie auch über persönliche Grenzen. Felix Thürler erzählte, wie ihn seine Herkunft und sein sportlicher Ehrgeiz von Jaun aus über eine frühe Besteigung der Eigernordwand in die Welt hinaus brachten und wie er unter anderem den Himalaya entdeckte. Während einer Reise im Frühjahr 2015 erlebte er das verheerende Erdbeben in Nepal mit und ist seither mehrfach für Aufbau- und Entwicklungsprojekte in die Gegend zurückgekehrt.

Als nächster Anlass stand am 6. Mai 2023 die *«Besichtigung Staumauer Maigrange – Wasser als Energielieferant»* auf dem Programm. Gut 40 Personen konnten auf der Staumauer begrüsst werden. Aufgrund des grossen Interesses wurden zwei Gruppen gebildet: Frau Németh und Herr Rumo führten sachkundig über die Mauer und durch die Gebäude bei der Staumauer und im Wasserkraftwerk Ölberg mit eindrücklichen historischen wie aktuellen Maschinen zur Stromproduktion. Ein Highlight bildete auch der Fischlift, der alle zwei Stunden reisefreudige Fische 17 Meter höher zum Pérolles-See transportiert. Nach zweistündiger Führung mit einem Spaziergang bei bestem Wetter von der Mageren Au zum Ölberg wurden die Teilnehmenden in die Altstadt verabschiedet.

Der Wettergott meinte es gut für unser *«Sommerfest auf der Burgruine»*. Bei prächtigem Wetter trafen sich gut 30 Personen jeglichen Alters am 3. Juni 2023 bei der vereinseigenen Burgruine Obermaggenberg. Bei Führungen durch die Burganlage, Bogenschiessen, Schreiben wie im Mittelalter und vielem mehr verging die Zeit wie im Flug.

Als letzte Veranstaltung des Vereinsjahres fand am 24. Juni 2023 die *«Begehung des Naturschutzgebietes Auried – Wasser als Lebensraum»* statt. An die 25 Personen trafen sich beim Pro-Natura-Blockhaus im Auried bei Kleinbösing, um von hier aus bei schönstem Wetter an einer Exkursion unter fachkundiger Führung des Biologen Emanuel Egger durch dieses Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung teilzunehmen. Beim Rundgang mit einem Abstecher an die Saane lernten die Anwesenden die Vergangenheit dieses Gebiets, dessen Biodiversität und Wasserdynamik kennen. Die Saane hat in diesem Abschnitt eine bewegte Geschichte. Der Bau der Schiffenen-Staumauer in den 1960er-Jahren brachte einschneidende Veränderungen mit sich. Emanuel Egger verstand es meisterhaft, den Wert des Kleinodes aufzuzeigen. Ein grosses Dankeschön für diesen spannenden, vergnüglichen und lehrreichen Nachmittag!

Als weitere Veranstaltungen seien die Lesung *«Va Gschücht zù Gschücht»* vom 23. November 2022, der *Nachhaltigkeitsworkshop* vom 26. Mai und die *Verleihung des Deutschfreiburger Landschaftspreises* vom 17. Juni 2023 nochmals erwähnt.

2.5 Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Kommunikation unter der Leitung von Clare O’Dea und mit dem Vorstandsmitglied Michelle Stirnimann konkretisierte den an der Vorstandsklausur vom 3. Juli 2021 beschlossenen Facebook-Auftritt, mit welchem vor allem Personen angesprochen werden sollen, welche soziale Medien nutzen. Zudem wurde die Kommunikation vor und nach Vereinsanlässen auf Facebook und auf der Homepage systematisiert und erste Schritte für eine laufende Aktualisierung der Homepage unternommen.

Kommunikationsaktivitäten

Die Botschaft unserer Kommunikationsmittel – Website, Newsletter, Medienmitteilungen, Freiburger Notizen, Facebook – ist es zu zeigen, dass Kommunikation aktiv und relevant ist. Die Facebook-Seite ermöglicht es uns, mehr Menschen über unsere Veranstaltungen und Interessengebiete zu informieren, und gleichzeitig die Beziehungen zu Partnern wie dem Theater in Freiburg, dem Sensler-Museum usw. zu pflegen. Wir haben auch die Gelegenheit ergriffen, bezahlte Werbung auf Facebook auszuprobieren, um unsere Sichtbarkeit zu erhöhen. Weiter wurde die Auflistung unserer Veranstaltungen auf verschiedenen Online-Agenden wie Frapp und Freiburger Nachrichten ausprobiert und sollen auch weiterhin genutzt werden. Im letzten Vereinsjahr haben wir zudem die Organisation des Fotografierens und Schreibens über unsere Veranstaltungen verbessert. Wir sind uns allerdings bewusst, dass es noch «Luft nach oben» hat. Wie bei so vielem gilt auch hier: «gut Ding will Weile haben!».

Freiburger Notizen

Die Freiburger Notizen sind eine vielen lieb gewordene Publikationsreihe. Die neueste Nummer, das Heft 38 vom August 2023, gibt einen querschnittsmässigen Einblick in unser vielfältiges Vereinsleben: Nach einem Rückblick aufs Vereinsjahr ganz allgemein und den Nachhaltigkeitsworkshop vom 26. Mai 2023 im Speziellen geht es der Frage nach, wie sich KUND künftig mit dieser Thematik befassen soll. Weiter werden die neue Geschäftsstelle und der Verein Ritec vorgestellt. Zudem beschäftigt sich das Heft in der «Sprachenecke» mit dem Dauerbrenner «Zweisprachigkeit hier und anderswo», macht einen Ausblick auf die nächsten Publikationen und stellt schliesslich St. Ursen vor, den Ort der Mitgliederversammlung vom 30. September 2023.

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 16 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 7 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 8 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1'744 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr unverändert aus 9 Mitgliedern.

Er befasste sich an 6 Sitzungen und in zahlreichen Schriftwechseln mit den aktuellen Geschäften. An einer Klausur diskutierte er am 5. November 2022 in Murten über die Zukunft der Geschäftsstelle, die Optimierung des internen Informationsflusses und die Kommunikation nach aussen sowie das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2026 unseres Vereins als Nachfolger des 1926 gegründeten HKV. Im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder zu zahlreichen Besprechungen. Weiter nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr, etwa in den Bereichen Homepage, Newsletter, und Protokollführung.

Leider haben auf Ende Vereinsjahr Jean-Claude Goldschmid nach drei und Clare O'Dea nach zwei Jahren ihre Demission aus dem Vorstand eingereicht, sodass der Vorstand im neuen Vereinsjahr nur noch 7 Mitglieder umfasst. Wir nehmen deshalb gern Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder entgegen.

3.3 Geschäftsstelle

Im Verlauf des Vereinsjahres haben wir die Geschäftsstelle von der Gestina AG in Freiburg zur Ritec in Villars-sur-Glâne gewechselt. Die Geschäftsstelle wird von Aaron Lenherr geleitet, sein Stellvertreter ist Costa Haas. Das Unternehmen Ritec wurde im Jahr 2000 gegründet und ist eine unabhängige Nonprofit-Organisation. Ritec verfolgt mit der Reintegration von Menschen in die Arbeitswelt und der sozialen Inklusion in die Gesellschaft gleichermaßen soziale und wirtschaftliche Ziele. Das Unternehmen bearbeitet Aufträge für Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen.

3.4 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 85'500 und Ausgaben von CHF 87'200 mit einem Verlust von CHF 1'700. Der weitaus grösste Posten bei den Einnahmen sind mit CHF 60'800 die Mitgliederbeiträge. Aber auch die Bücherverkäufe waren mit CHF 21'000 sehr erfreulich. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit CHF 40'500, die verschiedenen Veranstaltungs-, Verwaltungs-, Drucksachen- und Portokosten mit insgesamt CHF 33'000 und die Unterstützung von Projekten Dritter mit CHF 4'600 am stärksten ins Gewicht. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 85'000.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

4.1 Zusammenarbeit und Unterstützung

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war vielfältig. Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit:

- Das Sensler Museum, zu dessen Gründung der Vorgängerverein HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat, wird jährlich mit einem Franken pro Mitglied und mit der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt. Zudem haben wir im Rahmen eines World-Cafés an der inzwischen erfolgreich angelaufenen Neuausrichtung des Museums mitgewirkt.
- Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg, dem Träger des Deutschfreiburger Kulturpreises 2022.
- Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission.
- In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Mitglied vertreten.
- Rege Kontakte bestehen mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen, insbesondere im Bund der angestammten deutschsprachigen Minderheiten der Schweiz BADEM (zusammen mit dem Sprachkreis Deutsch der Bubenberg-Gesellschaft und dem Walserhaus Gurin) sowie mit der Schweizerischen Verein für die deutsche Sprache.

- Die Zusammenarbeit mit allen wichtigen Schutzorganisationen im Ecoforum Fribourg-Freiburg wurde weitergeführt, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu stärken. Unverändert aktuell ist das Manifest mit 13 dringlichen Massnahmen, welches im Hinblick auf die kantonalen Wahlen vom Herbst 2021 formuliert worden war und an dessen Umsetzung kontinuierlich weitergearbeitet wurde.
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927 Eigentum von KUND, bzw. vorher des HKV, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern bekannt.
- Am 27. März fand mit den Staatsräten Castella und Steiert und deren Chefbeamten der jährliche Gedankenaustausch statt, an welchem Pro Natura, der WWF, die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL und BirdLife teilgenommen haben (KUND war leider kurzfristig verhindert und musste sich entschuldigen).
- Einige Projekte von Deutschfreiburgerinnen und -freiburgern und/oder mit Bezug zu Deutschfreiburg konnten finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt werden.
- KUND unterstützt den Brecca-Fonds mit einem jährlichen Beitrag und ist in dessen Verwaltungskommission vertreten. Der Fonds kümmert sich insbesondere um einen landschaftsschonenden Wegunterhalt und unterstützt Projekte zur Aufwertung von Natur und Landschaft, wie z.B. die Anschaffung von Holzbrunnen bei den Alphütten.
- Die in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur im Vereinsjahr 2021/22 durchgeführte Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» war auf reges Interesse gestossen und wird für 2023/24 wieder aufgenommen bzw. weitergeführt.
- Neu ist KUND auf der Freiburger Kulturplattform In Situ und auf der Freiburger Plattform der Vereine und des Ehrenamtes vertreten.

4.2 Mitwirkung bei Rechtsetzung und Planungen

Ein wichtiges Element im Engagement für die Kultur und die Natur Deutschfreiburgs ist die Mitwirkung in kantonalen Rechtsetzungsprozessen sowie bei regionalen und kantonalen Planungen. Im Vereinsjahr 2022/23 hat sich KUND insbesondere in folgenden Rechtsetzungs- und Planungsprozessen geäussert:

- Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zur Anpassung des regionalen Richtplans See äusserte sich KUND am 5. Dezember 2021 zur Arbeitszone Löwenberg, welche die historischen und landschaftlichen Gegebenheiten nicht berücksichtigt und deshalb nicht gestrichen, aber angepasst werden sollte. Entscheide darüber sind noch keine gefallen.
- Am 28. September 2022 hat KUND gemeinsam mit den andern im Ecoforum Fribourg-Freiburg zusammengeschlossenen Organisationen zur kantonalen Biodiversitäts-Strategie Stellung genommen und insbesondere kritisiert, dass zahlreiche Forderungen des Manifests mit seinen 13 dringlichen Massnahmen nicht oder ungenügend übernommen worden sind.
- Im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung zum regionalen Richtplan Sense wies KUND am 30. Oktober 2022 kritisch darauf hin, dass es sich vor allem um eine Arbeitszonen- und Verkehrsplanung handle und dass gewichtige Themen, wie beispielsweise die Landschaften und Naturschutzgebiete, vollständig fehlen würden. Weiter seien die

Bauzonen nur unzureichend differenziert, was eine Beurteilung des Planes erschwere und den Eindruck verstärke, deren Planung bilde mehr oder weniger akzeptierte Opportunitäten ab und sei kaum das Resultat urbanistischer Überlegungen, welche auf den jeweiligen landschaftlichen Kontext Rücksicht nehmen. Das Dossier zum regionalen Richtplan wurde am 24. Mai 2023 von der Delegiertenversammlung der Region Sense beschlossen und am 25. Mai 2023 dem Kanton übergeben.

- Am 19. Dezember 2022 kritisierte KUND im Rahmen der Vernehmlassung zum kantonalen Klimaplan 2021-2026 insbesondere den vollkommen ungenügenden Finanzrahmen von CHF 22.8 Mio für die 5 Jahre und die unklare finanzielle Abstimmung mit anderen relevanten Politiken. Weiter kritisierten wir das Fehlen klar messbarer Ziele und das starke Ungleichgewicht zwischen unverbindlichen Anreizen und verbindlichen Instrumenten, um die gesteckten Ziele zu erreichen.
- Am 23. Juni 2023 fand im Beisein von KUND eine erste Sitzung zum neuen kantonalen Kulturgesetz statt.
- Bei der angekündigten Erarbeitung des ersten kantonalen Sprachengesetzes wird KUND sich sachkundig und engagiert einbringen.

4.3 Einsprachen und Beschwerden

Auch das Einschreiten gegen Vorhaben, welche Naturwerte, die Landschaft oder das baukulturelle Erbe beeinträchtigen, gehört zur Erhaltung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg. Zu diesem Zweck verfügt KUND über das Einsprache- und Beschwerderecht nach dem kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz. KUND macht von diesem Recht nur zurückhaltend und mit Mass Gebrauch. Verschiedene potenziell heikle Vorhaben haben wir nach Prüfung nicht weiterverfolgt. Bei einem Vorhaben allerdings sahen wir uns gezwungen, «am Ball zu bleiben»:

Am 19. August 2021 erhob KUND Einsprache gegen den aus seiner Sicht ungenügenden Detailbebauungsplan Stockacker in Kerzers und gleichzeitig Beschwerde beim Oberamt des Seebezirks gegen die mit dem Vorhaben verknüpfte Ausnahmegewilligung zur Beseitigung einer Hecke. Mit Entscheid vom 24. Oktober 2022 lehnte der Gemeinderat von Kerzers unsere Einsprache ab, wogegen wir am 6. Dezember 2022 bei der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU Beschwerde einreichten. Die Ausnahmegewilligung zur Beseitigung der Hecke wurde vom Oberamt des Seebezirk am 24. November 2022 aufgehoben, wogegen die Bauherrschaft am 23. Dezember 2022 Beschwerde beim Kantonsgericht erhob. Beide Verfahren sind noch hängig. Der Fall «Stockackere» fand über die Kantonsgrenzen hinaus Beachtung durch einen Artikel in der Ausgabe 4/2023 der Architekturzeitschrift Hochparterre mit dem Titel «Stockacker – ein Trauerspiel».

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien ist wichtig. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen, etwa der Nachhaltigkeitsworkshop am 26. Mai 2023 oder die Verleihung des Deutschfreiburger Landschaftspreises am 17. Juni 2023, sind ihnen jeweils einen willkommenen Hinweis wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt, so insbesondere auch die Präsentation des Familiennamenbuches am 16. November 2023.

6. Mitgliederversammlung 2022/23

Die Mitgliederversammlung vom 30. September 2023 in St. Ursen bildet den Abschluss des Vereinsjahrs. Nach dem statutarischen Teil wird Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller-Mahler die Gemeinde kurz vorstellen, anschliessend erfolgt ein musikalisches Intermezzo, bevor die Versammlung mit einem Apéro schliesst.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe oder einer Institution ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ein Dank gebührt auch allen, die uns mit ihrer Unterstützung die Jahrespublikation und die Verleihung des Deutschfreiburger Landschaftspreises ermöglichen haben. Und schliesslich bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.